

**WRB-Blog Nr. 07/16: André Herren, Geschäftsführer, Farbwerk Herren AG, zum Thema: «Restaurierung der Kirche Münsingen vereint Behörden und Gewerbe»**



**Das Maler- und Gipser-Unternehmen Farbwerk Herren AG hat während der Restauration der Kirche Münsingen alte Ornamente freigelegt, mit denen Denkmalpflege und Kirchgemeinde nicht mehr zu rechnen wagten. 1907 hatte der Münsterbaumeister Karl Indermühle Gewölbe und Wände damit verziert.**

«Das war ein besonderer Moment, als wir die ursprünglichen Malereien entdeckten», sagt André Herren vom Malerbetrieb Farbwerk Herren, «wir ahnten, dass sich unter der groben, alten Farbschicht etwas verbergen könnte. Gewusst hat es aber niemand.» Seit 1961 versteckte eine Schicht weisser Farbe Karl Indermühles Wand- und Deckenmalereien. Sie zu überstreichen war ein Akt, der dem Zeitgeist der 60er Jahre entsprach. «Radikale Purifizierung» nennt das der Berner Restaurator Matthias Kilchhofer.

**Gemeinsam die Lösung gefunden**

«Unser erster Auftrag war, die Wände im Chor und das Chorgewölbe vom Zement- und Kunststoffabrieb sowie vom Dispersionsanstrich der 60er Jahre zu befreien. Es galt, ihn durch einen reinen Kalkputz zu ersetzen, welcher in Fresko-Technik gebürstet wurde. Aus dem regelmässigen Abrieb sollte ein ursprünglicher, eher feiner Verputz werden», erklärt Herren. Die entdeckten und danach vollständig freigelegten Malereien veränderten die Sachlage und führten zu einer neuen Diskussion über das zukünftige Aussehen der Kirche. Dazu Herren: «Ich habe den folgenden Prozess miterlebt. Die Auseinandersetzung mit allen Beteiligten war spannend. Interessant war, wie sich die verschiedenen Ansprüche von Behörden und Restauratoren zu einer gemeinsamen Lösung zusammenfügten.»

Die Restauratoren Fischer & Partner aus Bern schreiben in ihrem Bericht: «Schliesslich wurde entschieden, den Chor in möglichst authentischem Blauton zu streichen und die Malereien, die auch den Bibelspruch des Jakobus aufnahmen, auf den Gewölbezwickeln, den Fensterlaibungen und Chorwänden zu rekonstruieren.» Rekonstruieren bedeutete: Die alten Malereien abpausen, auf Schablonen übertragen, alles frisch streichen, die Ornamente wieder aufmalen. Restauratoren und Farbwerk Herren arbeiteten dabei Hand in Hand. Herrns Mitarbeiterin Mona Neuenschwander führte einen Grossteil der Malerarbeiten aus. Gegenüber dem Infoportal «Bern-Ost» erzählte sie mit Begeisterung von der kreativen Tätigkeit. Die Bögen der Blumenranken habe sie zuerst auf Karton geübt. Die Fresken im Kirchenraum seien ihr dann immer schneller gelungen.

**Miteinander – über Generationen hinweg**

Im August schloss das Farbwerk Herren die Malerarbeiten ab. Dem Kirchgänger präsentieren sich jetzt Chorwände in sattem Blau und ein mit Blumenranken dekoriertes Gewölbe. Behörden und Gewerbe haben gemeinsam Historisches und Modernes vereint und in die restaurierte Münsinger Kirche integriert. Für André Herren hat das Miteinander von Alt und Neu auch eine persönliche Bedeutung: «Vor mir haben mein Vater und mein Grossvater schon Malerarbeiten in der Kirche ausgeführt.»



André Herren  
Geschäftsführer, Farbwerk Herren AG

Nähere Informationen finden Sie unter [www.farbwerkag.ch](http://www.farbwerkag.ch) sowie im Videobeitrag unter [http://farbwerkag.ch/malen\\_grossprojekte.php](http://farbwerkag.ch/malen_grossprojekte.php)